

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1995

Ausgegeben am 22. Februar 1995

44. Stück

**133. Bundesgesetz: Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977, des Arbeitsmarktservicegesetzes und des Arbeits- und Sozialgerichtsgesetzes
(NR: GP XIX IA 110/A AB 69 S. 13. BR: 4963 AB 4965 S. 595.)**

133. Bundesgesetz, mit dem das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, das Arbeitsmarktservicegesetz und das Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz geändert werden

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977

Das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, BGBl. Nr. 609, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 450/1994, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 819/1994 wird wie folgt geändert:

1. § 18 Abs. 7 lautet:

- „(7) Die Voraussetzungen nach Abs. 6 lit. a und e sind auch erfüllt, wenn
- a) die Einrichtung, falls ein Unternehmen infolge von Insolvenztatbeständen im Sinne des § 1 Abs. 1 des Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 324/1977, dazu nicht in der Lage ist, durch eine Gebietskörperschaft oder eine andere geeignete juristische Person bereitgestellt wird oder
 - b) die Einrichtung durch die gesetzliche Interessenvertretung der Arbeitgeber im Zusammenhang mit Auswirkungen des EU-Beitrittes auf einen gesamten Wirtschaftszweig, die bis 31. Dezember 1997 eintreten, bereitgestellt wird und
 - c) dem Arbeitslosen in den Fällen der lit. a und b eine Zuschußleistung vom Träger der Einrichtung während seiner Zugehörigkeit zu ihr gewährt wird. Vor Festsetzung dieser Zuschußleistung sind die in Betracht kommenden kollektivvertraglichen Körperschaften der Dienstgeber und Dienstnehmer anzuhören.“

2. Nach § 18 Abs. 8 wird folgender Abs. 9 angefügt:

„(9) An die gemäß Abs. 6 lit. a in Verbindung mit Abs. 7 lit. b zu errichtende Einrichtung für die Nahrungs- und Genußmittelbranche sind von der Wirtschaftskammer Österreich für zuletzt in Betrieben mit höchstens 20 Arbeitnehmern beschäftigte Arbeitslose insgesamt 12,5 Millionen Schilling und für zuletzt in Betrieben mit mehr als 20 Arbeitnehmern beschäftigte Arbeitslose insgesamt 60 Millionen Schilling bis 31. Oktober 1995 einzuzahlen. Der Eintritt in Maßnahmen der Einrichtung für die Nahrungs- und Genußmittelbranche kann bis 31. Dezember 1997 erfolgen.“

3. § 79 wird folgender Abs. 17 angefügt:

„(17) § 18 Abs. 7 und 9 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 133/1995 treten mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.“

Artikel II

Änderung des Arbeitsmarktservicegesetzes

Das Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994, wird wie folgt geändert:

Die erste Seite der Anlage lautet:

„IMMOBILIEN

	Bestand	Katastralgemeinde	Grundbuchnummer	Einlagezahl
LAA 1010 Wien, Weihburggasse 30	BAG	Innere Stadt	01004	1394
AA 1030 Wien, Esteplatz 2	BAG	Landstraße	01006	3664
AA 1160 Wien, Herbststraße 6—10	BAG	Neulerchenfeld	01403	113
AA 1220 Wien, Wagramerstraße (BHZ) ²⁾	BAG	Kagran	01660	2651
AA Amstetten, Nikolaus Lenaustraße 2	WE	Amstetten	03003	2831
AA Baden, Josefs-Platz 7	BAG	Baden	04002	406
AA Gänserndorf, Friedensgasse 4	BAG	Gänserndorf	06006	2403
AA Gmünd, Bahnhofstraße 33	BAG	Gmünd	07007	840
AA Lilienfeld, Dörfelstraße 2	BAG	Dörfel	19304	219
AA Mistelbach, Oserstraße 29	BAG	Mistelbach	15028	3939
AA Mödling, Josefsgasse 23	BAG	Mödling	16119	3899
AA Neunkirchen, Dr. Stockhammergasse 18	BAG	Neunkirchen	23321	2810
AA Schwechat, Sendnergasse 13—15	BAG	Schwechat	05220	961
AA Waidhofen/Ybbs, Schöffelstraße 4	BAG	Waidhofen/Ybbs	03329	911
AA Wr. Neustadt, Neunkirchnerstraße 36	BAG	Wr. Neustadt	23443	3
LAA Burgenland und				
AA Eisenstadt, Permyerstraße 10	BAG	Eisenstadt	30003	352 u. 3201
BIZ Eisenstadt, Ödenburgerstraße 4	BAG	Eisenstadt	30003	1463
AA Mattersburg, Mozartgasse 2	BAG	Mattersburg	30109	2344
AA Oberpullendorf, Spitalstraße 26	BAG	Oberpullendorf	33043	835
AA Freistadt, Am Pregarten 1	BAG	Freistadt	41002	1229
Zweigst. Bad Ischl, Salzburgerstraße 8 a	BAG	Bad Ischl	42002	543
AA Grieskirchen, Manglburg 23	BAG	Manglburg	44014	359
AA Linz, Wr. Straße 7—9	BAG	Lustenau	45204	1099
AA Riedl. I., Peter-Rosegger-Straße 27	BAG	Ried im Innkreis	46149	2042
AA Bischofshofen, Kinostraße 5—7	WE	Bischofshofen	55501	885
AA Zell am See, Saalfeldnerstraße 19	WE	Zell am See	57319	Anteile 10,11,12,13 1454
BIZ Zell am See, Saalfeldnerstraße 28 ¹⁾	WE	Zell am See	57319	Anteil 18 80
AA Feldbach, Schillerstraße 7	BAG	Feldbach	62111	692
AA Gleisdorf, Bahnhofstraße 11	BAG	Gleisdorf	68111	1089
AA Graz, Bahnhofgürtel 85	WE	Lend	63104	462
AA Knittelfeld, Hans-Resel-Gasse 17	BAG	Knittelfeld	65116	Anteil 30 1616
AA Leibnitz, Schmiedgasse 32	BAG	Leibnitz	66138	1500
Zweigst. Gröbming, Dr. Franz X. Mayer Str. 206	BAG	Gröbming	67202	293
AA Mureck, Siebenbrunnweg 2	WE	Mureck	66218	944
AA Feldkirchen, Gurktaler Straße 11	BAG	Feldkirchen	72308	Anteil 1 440
AA Hermagor, Grabengasse 4	BAG	Hermagor	75005	398
AA Völkermarkt, Herzog Bernhard Platz 5	BAG	Völkermarkt	76339	394
LAA Tirol und				
AA Innsbruck, Schöpfstraße 5 ²⁾	BAG	Wilten	81136	145
AA Bludenz, Walsarweg 7 a und 7 b	WE	Bludenz	90002	2472
AA Dornbirn, Grabenweg 4, 4 a, 4 b	WE	Dornbirn	92001	Anteile 16,19,20,21,22 11033
				Anteile 1 u. 34

¹⁾ Einräumung des Wohnungseigentumsrechtes (§ 24a WEG) an Wohnung 1 für Republik zugesagt (c 3187/1994).

²⁾ Wenn Realteilung nicht möglich, dann Einräumung eines Wohnungseigentumsrechtes (§ 24a WEG).“

Artikel III**Änderung des Arbeits- und Sozialgerichtsgesetzes**

Das Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz, BGBl. Nr. 104/1985, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 624/1994, wird wie folgt geändert:

1. Der § 7 Abs. 4 lautet:

„(4) Für die im § 65 Abs. 1 Z 3 genannten Rechtsstreitigkeiten ist nur das Gericht örtlich zuständig, in dessen Sprengel der Sitz des Klägers liegt. Für die im § 65 Abs. 1 Z 7 genannten Rechtsstreitigkeiten ist nur das Gericht zuständig, in dessen Sprengel sich der Sitz des Gerichtes erster Instanz befindet, das über die Eröffnung des Konkurses oder in einer Angelegenheit nach dem § 1 Abs. 1 Z 1 bis 7 des Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetzes (IESG), BGBl. Nr. 324/1977, einen Beschluß gefaßt oder ein Urteil nach dem § 1a Abs. 1 IESG erlassen hat; hat ein ausländisches Gericht eine dieser Entscheidungen getroffen, die auf Grund von völkerrechtlichen Verträgen im Inland anerkannt wird, ist nur das Arbeits- und Sozialgericht Wien zuständig.“

2. § 98 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) § 7 Abs. 4 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 133/1995 tritt mit 1. Jänner 1995 in Kraft. Wird in einer Rechtsstreitigkeit nach § 65 Abs. 1 Z 7 das Arbeitsamt oder die regionale Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice als Beklagter genannt, so ist als solcher ab dem 1. Jänner 1995 das zuständige Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen anzusehen.“

Klestil

Vranitzky